

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

28.10.1865 (No. 296)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 296.

Samstag den 28. Oktober

1865.

Hardtstiftung.

Durch die Gnade Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs erhielt unsere Anstalt auch für diesen Winter aus dem Großh. Hardtwalde ein Geschenk von 500 Wellen, wofür wir unsern ehrsüchtigen Dank hiermit aussprechen. Karlsruhe, den 27. Oktober 1865.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahl eines Schatzungsraths pro 1866, 1867 und 1868 betr. Nach Maßgabe des §. 9 der hohen Ministerial-Berordnung vom 23. Januar 1849 ist die Wahl eines neuen Schatzungsraths pro 1866, 1867 und 1868 vorzunehmen.

Es wird daher bekannt gemacht, daß die neu gefertigte Liste der Wahlberechtigten und Wählbaren am 29., 30. und 31. d. M.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gemeindestube zur Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt ist. Karlsruhe, den 26. Oktober 1865.

Synagogenrath.

Levinger.

Katholischer Gesellen-Verein.

Dankagung und Bitte.

Für das Gesellenhaus haben wir wieder folgende Gaben erhalten: an jährlichen Beiträgen: von Hrn. M. R. 4 fl.; Frau B. 1 fl. 12 fr.; Hrn. von Glaubig 3 fl.; Hrn. von Pf. 6 fl.; Hr. 1 fl.; Hrn. Dessart 5 fl.; Frau Eberle 4 fl.; Fel. E. 1 fl.; Frau H. 1 fl. 45 fr.; Hrn. R. 1 fl. 45 fr.; Frau C. 1 fl.; Hrn. Sch. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; Hrn. Oberrechnungsrath Dieß 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; Hrn. St. 1 fl.; H. St. 30 fr.; Hrn. Pf. St. 2 fl.; H. S. 1 fl.; Fr. M. 1 fl. An Geschenken: von Ungenannt 2 fl. 42 fr.; Ungenannt 30 fr.; Hrn. Bergolder Ziegler die Bildnisse J. K. Hoheiten des Großherzogs und der Frau Großherzogin in Goldrahmen; Frau Direktor Picot 1 vollständiges Bett, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Spiegel; Fel. Mone 3 Stühle; Frau Boich 1 eiserne Bettstatt, 1 Deckbett, 1 Bettuch, 1 Stuhl; Frau Ripp 1 Bettuch, 1 Kissenüberzug, 1/2 Duzend Handtücher; Ungenannt verschiedenes Bettwerk; Frau Hauptmann Cassinone 1 vollständiges Bett, 4 Stühle, verschiedenes Weißzeug; Hrn. Korn 1 Bettstatt, 1 Strohsack, Weißzeug; Hrn. Kron 1 Bettstatt; H. Wolf 1 Bettstatt; Frau Bingner 1 Kissen, verschiedenes Weißzeug; Ungenannt verschiedenes Weißzeug; Ungenannt 2 Stühle; Frau von Veust 1 Tisch; Ungenannt 1 Bettstatt, verschiedene Bettstücke, 1 Stuhl; Fr. Appold 1 Bettstatt, verschiedene Bettstücke, 2 Stühle; Hrn. Schreiner Hecker 1 Stuhl; Hrn. Schlosser Paredi Nachlaß an einer Rechnung 6 fl.; Hrn. Schreiner Hech das Holz zu einem Büffet, welches von Mitgliedern des Vereins unentgeltlich angefertigt wurde; Frau Diemer einige Pfund Bettfedern; Hrn. Dessart eine Wanduhr; Hrn. Maurermeister Kreis 1 feinerer Gartenpfosten; Frau von Adelsheim 1 Lampe; Ungenannt 1 Stuhl. Für diese reichlichen Gaben, wodurch es uns möglich wurde, daß wir in der kurzen Zeit des Bestehens unseres Hauses schon über 200 durchreisenden Mitgliedern unseres Vereins freie Nachherberge geben konnten, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, und bitten alle Freunde und Gönner unseres Vereins uns ferner ihre Unterstützung und Theilnahme, der wir noch so sehr bedürfen, um die Zwecke unseres Vereins unter dem Arbeiterstande, bestehend in Religion, Tugend, Arbeitsamkeit, Fleiß, Sparsamkeit, Mäßigkeit, Erlebung nützlicher Kenntnisse, immer mehr befördern können.

Auch beabsichtigen wir mit Genehmigung hoher Regierung im Laufe dieses Winters zum Besten unseres Vereins eine Lotterie zu veranstalten, zu der bis jetzt schon reichliche Gaben eingegangen sind, wofür wir unsern innigsten Dank aussprechen. Wir bitten nun alle Freunde und Gönner unseres Vereins und des Arbeiterstandes unser Vorhaben noch gütig durch Gaben unterstützen zu wollen. Dieselben werden angenommen im katholischen Pfarrhause, bei sämmtlichen Geistlichen, bei Meßner Zirkel, sowie im Gesellenhause, Sophienstraße Nr. 44, bei Hausmeister Kraufert. Der Vergeltet alles Guten wolle unser Unternehmen segnen und es allen Wohlthätern vergelten.

Auch wird den Mitgliedern bekannt gemacht, daß der Zeichen-Unterricht an Sonntag Nachmittagen von 2 bis 3 Uhr stattfindet und daß das Lokal an Sonn- und Feiertagen von Mittags an geöffnet ist.

Der Vorstand.

Ausschlusserkenntnis.

Nr. 25,183. Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant des Schneiders Christoph Stein hier vor oder in der heutigen Tag-

sahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen. Karlsruhe, den 18. Oktober 1865. Groß. Amtsgericht.

v. Vincenti. Frank.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. Oktober 1865 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

4025 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 45 fr. (eingestellt blieben 3900 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Rundmehl Nr. 1 14 fl. 30 fr.

Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.

Mehl in 3 Sorten 11 fl. — fr.

Zu der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 1,200 α Mehl.

Eingeführt wurden vom 19. bis 25. Okt. 175,989 α Mehl.

177,189 α Mehl.

Davon verkauft 166,148 α Mehl.

Blieben aufgestellt 11,041 α Mehl.

Bekanntmachung.

Zu der heute fortgesetzten Versteigerung wird außer den seither beschriebenen Gegenständen noch verschiedener Hausrath u. versteigert.

Die Agentur für volkswirtschaftliche Interessen: F. Bachmann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.3. Langestraße Nr. 155 ist eine Wohnung mit 4 oder 8 Zimmern auf 23. Januar 1866 oder sogleich beziehbar zu vermieten.

* Sophienstraße Nr. 43 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, Alkof, Küche, Keller, Veranda, 2 Mansarden, Waschhaus und Theil am Garten, zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres Kronenstraße Nr. 36.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Drei Zimmer nebst Küche oder nur Zimmer könnten für den Monat November zum Bewohnen u. billigt abgegeben werden. Wo? sagt man im Kontor des Tagblattes.

12.6. Mühlburg. Hauptstraße Nr. 155 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör wegen Familienänderung sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

* Es sind zwei ineinander gehende Zimmer, jedes aber mit besonderm Eingang, das eine mit zwei Fenstern auf die Straße und das andere in den Hof gehend, sowie eine tapetirte feizbare Mansarde sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Das Nähere in der Zähringerstraße Nr. 110.

3.1. Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 12 ist im dritten Stock ein auf die Straße gehendes, möblirtes, freundliches Mansardenzimmer auf 1. November zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Zwei ineinander gehende, möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen an 1 oder 2 ledige Herren zu vermieten. Näheres in der Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im Laden.

* 2.2. In der Langenstraße, Sommerseite, in der Nähe der Infanterie-Kaserne, sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Zähringerstraße Nr. 90, im zweiten Stock, ist ein in den Hof gehendes, möbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann Kost dazu gegeben werden. — Dasselbst wird auch ein **Laufmädchen** gesucht.

* In der Kronenstraße Nr. 9 (innerer Zirkel) ist auf den 1. November ein Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* 2.1. Es wird eine geräumige Wohnung von 6—7 Zimmern mit allen wirtschaftlichen Bequemlichkeiten im westlichen Stadtteil, wo möglich Sommerseite, zu mieten gesucht. Anmeldungen beliebe man in der Amalienstraße Nr. 28 eine Treppe hoch abzugeben.

Keller-Gesuch.

Ein größerer, gewölbter Keller in der Mitte der Stadt wird per April zu mieten gesucht. Adressen unter Nr. 101 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Vermiöchte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich einen Dienst: Soppienstraße Nr. 34 im untern Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Zur Aushilfe wird auf 3 Wochen ein Mädchen, welches gut kochen und putzen kann, gesucht: Langestraße Nr. 233, oberer Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und putzen kann, kann sogleich eintreten. Zu erfragen bei der Ritter- und Langestraße Nr. 155, 3 Treppen hoch.

Kapital auszuleihen.

2.2. **13,000 fl.** können gegen doppelte gerichtliche Versicherung und 4 1/2 % Zinsen auf 10. Januar 1866 im Ganzen oder theilweise ausgeliehen werden. Zu erfragen bei **W. Bitter**, Langestraße Nr. 138.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine solide, gewandte Kellnerin kann sogleich eintreten in der Waldstraße Nr. 16.

Stellenantrag.

* Ein junger, fleißiger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen versteht, findet eine Stelle als Hausknecht: Karlsstraße Nr. 27.

* N. B. Nr. 2623. **Dienst Antrag** für ein Frauenzimmer als Geschäftsreisende. In ein Damengeschäft wird ein solides Frauenzimmer, das schon in einem Laden servierte und bereit wäre, auch auswärtige Bestellungen zu suchen, (Beinzufolge auch 300 bis 400 fl. Caution stellen kann) gegen gutes Honorar in ein Geschäft gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das **Commissionsbureau von J. Scharpf** in Karlsruhe.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkammer** sucht eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 88 im zweiten Stock.

Ein solider junger Mann, der im Schreibfach bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 24.

Verloren.

* Vergangenen Montag wurde von einem armen Diener ein **Portemonnaie** mit 13 fl. 24 kr., bestehend in einem Zehnguldenschein und Münze, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Lindenstraße Nr. 9 abzugeben.

Zu verkaufen:

5 gleiche, gut erhaltene Fenster, mit Jalousieläden und Rahmen à 7 fl. das Stück,
1 eichenes Hofthor, ganz gut, mit Steinbogen, Schlüßeln u. à 40 fl.,
1 gestemmte eichene Doppeltüre, mit Messingbeschläg, à 10 fl.,
Zähringerstraße Nr. 112.

Verkaufsanzeige.

3.1. Ein gut erhaltener **Sturzflügel**, der sich für Anfänger eignet, ist billig zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 23 im zweiten Stock, Glashüre links, und kann täglich von 12 bis 2 Uhr eingesehen werden.

Anzeige.

10.5. **Alte Geschäftsbücher und Briefe** werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Der Käufer läßt solche, wenn es gewünscht wird, sofort einstampfen und kann sich durch genügende Zeugnisse ausweisen. Adressen beliebe man im **Kontor des Tagblattes** niederzulegen.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Ketten, Möbeln, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Göltingerthor abzugeben. **Agathe Lazarus** aus Bruchsal.

Eine gangbare Wirthschaft oder Restauration wird zu pachten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *3.2

Unterrichts-Anzeige.

* 2.2. Eine Dame, welche mehrere Jahre in England als Lehrerin zubrachte, ertheilt gründlichen englischen Unterricht. Nähere Auskunft gibt Herr Professor Köhlein und die Dame selbst, Waldhornstraße Nr. 6.

Privat-Bekanntmachungen.

Sophie Pflüger, Kunstwäscherin, wohnt Kasernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock. *3.1.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die frisch angekommenen ger. ächten **Frankfurter Brat- und Leberwürste**, frische ächte **Beroneser Salamini** und ächte **Lyoner Cervelatwürste**, **Schinken** u. c.

Neue Hülsenfrüchte, schöne große **Sellerlinsen**, grüne ganze **Erbsen**, gelbe gerissene **Erbsen**, **Bohnen**, sowie schöne **französische Kastanien** empfiehlt **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

8.4. **THEE** en gros et en détail bei **A. Winter & Sohn**.

Frisch eingetroffene **Offenbacher Räucherwurst** und **Räucherzunge** empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.

2.1. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt die frisch eingetroffenen großen holsteiner und franz. **Austern**, ächt russ. und **Elb-Caviar**, ger. **Rheinlachs**, ger. **Bückinge** zum Robessen, mar. **Rheinaal**, mar. **Koll**, **Brat** und **Stückaal**, **Bricken**, **Sardellen**, **Milchner Häringe**, sowie delikaten **Schensmaulsalat**, **Essig** und **Salzgurken** u. c.

Aechten schwarzbraunen Kräuterrucker, sowie **Candis**, hell und dunkel, empfiehlt **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

Benetianische Seife in bester Qualität frisch angekommen bei 2.2. **C. Haagel**, Groß Hoflieferant.

Ch. Compler, Hofconditor, 6.2. **Waldstraße Nr. 8**, empfiehlt

Fleisch-Basteten à 3 kr. per Stück, täglich frisch, von 10 Uhr an warm, sowie kalte und warme Getränke, als: **Chocolade**, **Kaffee**, **Thee**, **Glühwein**, **Punsch**, **Grog**, **Limonade**, **Mandelmilch**, **Himbeersaft**, **Sodawasser**, **Limonade gazeuse** u. c., franz. und deutsche **Champagner** von 2 fl. an per Flasche und höher, feine in- und ausländische **Weine** und **Spirituosen**, **Bordeaux**, **Madeira**, **Muscat Lunel**, **Feres**, **Sherry**, **Malaga** u. c. können täglich glasweise in meinen Lokalitäten genossen, wie auch überhaupt alle feine **Weine** und **Spirituosen** flaschenweise billigt verkauft werden.

Wasserhelles Erdöl, feinstes **Lampendöl**, bei **Maas** billiger, bei **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

Naphta,

vorzüglichstes Fleckenwasser,
bei Ludwig Dehl,
3.1. Nachfolger von G. Lang.

Sammit

in allen Farben und entsprechenden Qua-
litäten bei
3.1. C. Th. Rohm.

Französisches Geflügel,
großes und kleines, empfiehlt
F. Glasner,
Herrenstraße Nr. 42.

* Sehr schöne Wachswaaren, als weiße,
farbige und boscire Wachstöcke und Kerzen,
Wachsbücher und Laternlichter empfiehlt zur
geneigten Abnahme

Willh. Becker, Conditior,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

4.3. Für bevorstehenden Winter empfehle
ich zum Parfümiren der Zimmer:

ächt oriental. Räucherbalsam,
Räucherpulver,
sowie Dienlack in Stangen.
C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

* Hugelbrot,
von heute an jeden Tag frisch, sowie Sprin-
gerlein bei
Karl Schwindt,
Hofbäcker, Ludwigslag.

* Doris Herrenschneider,
Waldstraße Nr. 22,

benachrichtigt die verehrten Damen, daß ihr
Mode-Magazin in Pariser Hüten,
Putzhäubchen, Blumen, Federn, Schleiern,
Lingerien auf's Beste assortirt ist.

Die Glycerin-Toilette-Seife

2.1. des Dr. C. F. Thomas,
deren vorzügliche Eigenschaften schon nach einem
monatlichen Gebrauche ersichtlich sind: daß die
Geschmeidigkeit, Weiße und Frische der Haut
erhalten, wo dieselben nicht vorhanden, erzeugt
werden, enthält außer fünf Procent Fichten-
nadel-Extract dreißig Procent reines säurefreies
Glycerin und wird in Stücken zu 9 Kreuzer
in der Droguerie-Handlung von C. F. Tho-
mas in Coblenz geliefert.

Achtbare Häuser, welche den Wiederverkauf
übernehmen wollen, belieben sich in frankirten
Briefen an diese Adresse zu wenden.

Spinnhaus

in schöner Oberländer Waare nebst Säiten
zu allen Preisen empfiehlt

W. L. Schwaab,
Spitalstraße Nr. 7.

* Im Brinz Carl
heute Abend Münchner Spaten-
bräu aus dem Faß.

Ficus elastica

(Gummibäume)

in großer Auswahl empfehlen
Gebrüder Manning,
2.2. Kunst- u. Handelsgärtner.

43. Brönners Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Gläs-
handschuhe, in Gläsern à 20 Kr. und
8 Kr. und in Weirflaschen à 1 fl. 45 Kr.
acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Belletristischer Lesezirkel.

Neu aufgenommen wurden:
Auerbach, auf der Höhe. 3 Bde.
Möllhausen, die Mandanenwaife. 4 Bde.
Mühlbach, der große Kurfürst. 4 Bde.
Carion, Johann Georg I. von Sachsen.
Volke, neue Novellen. IV. Bd.
Wachenhusen, die Verstoßene. 2 Bde.
Niendorf, Schulzenhof zu Raben.
Sackländer, Hausblätter 1865. III. Ort.
Winterfeld, die Reisen von Bambus
& Comp. 3 Bde.
Guseck, König Murats Ende. 3 Bde.
Der Eintritt kann unter den bekannten
Bedingungen zu jeder Zeit stattfinden.
A. Dielefels's Hofbuchhandlung.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr sind frische Leber-
und Griebenwürste zu haben bei
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

Heute Abend Mehlsuppe, frische Leber-
und Griebenwürste empfiehlt
Fees, zum weißen Löwen.

Gasthaus zur Linde.

Samstag den 28. Oktober 1865
Musikalische
Abend-Unterhaltung
der Gebr. Schucker u. K. Lanzer.
Anfang 7 Uhr.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Special-
probe für Sopran und Alt; um 7 Uhr
allgemeine Chorprobe.

Viederhalle.

Heute Abend gefellige Unter-
haltung.

Bänder und Schleier

billigst bei
Dorn & Daumiller.

Heute Abend und morgen wird
Bock-Bier
verzapft und ladet dazu höflichst ein
J. Ggetenmeier.

Anzeige.
* Im Gasthaus zur Linde sind heute
Abend frische hausgemachte Leber-, Grie-
ben- und Bratwürste nebst Sauerkraut
zu haben.



Schützengesellschaft. Generalversammlung.

Samstag den 28. Oktober, Abends 7 Uhr,
im Gasthaus zum weißen Bären.
Tagesordnung:
Mittheilung über den Stand der Verhand-
lungen des neuen Schießplatzes;
Änderungen der Satzungen.
Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches
Erscheinen.
Karlsruhe, den 14. Oktober 1865.
2.2. Der Verwaltungsrath.

Mercuria.

Heute Abend gefellige Unterhaltung
im Vereinslokal. Der Vorstand.

Todesanzeige und Dankagung.

Wir geben allen Freunden und Bekannten
die Trauernachricht von dem am 26. Oktober,
Nachts vor 1 Uhr, erfolgten Tode unseres
lieben Kindes Marie; es starb im Alter von
9 Monaten 5 Tagen. Zugleich verbinden wir
mit der Bitte um stille Theilnahme den herz-
lichsten Dank für die dem Kinde so reichlich
geschenkte letzte Ehre.
Karlsruhe, den 23. Oktober 1865.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Köhler, Schneidermeister.

Dankagung.

Allen denen, die mir ihre Theilnahme beim
Ableben meiner lieben Frau, Katharine
Seufert, geb. Kammerer, bewiesen, sowie
denen, die mich auf dem schweren Gang zur
Ruhestätte der Verbliebenen begleiteten, sage
ich meinen tiefgefühltesten Dank.
Karlsruhe, den 27. Oktober 1865.
Karl Seufert, Schriftfeger.

Sterbefalls-Anzeige.

26. Okt. Luise Johanna, alt 3 Jahre 10 Monate 24
Tage, Vater Heizer Herold.

27. Leopold Köhler, alt 15 Jahre 10 Monate 6
Tage, Vater Schloßgartenwächter Köhler.

Anzeige und Empfehlung.

3.1. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines Schwagers, **S. Kab**, nun unter meiner Firma und auf eigene Rechnung fortbetreiben werde.

Für das der frühern Firma so reichlich geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, auch dasselbe auf mich übertragen zu wollen, und wird mein Bestreben sein, dasselbe durch schnelle und gewissenhafte Ausführung geehrter Aufträge zu rechtfertigen.

Gravir-Anstalt von A. Zeller,
Erbprinzenstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

Ausverkauf.

6.2. Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe ich meine sämtlichen Ladenwaaren zu den billigsten Preisen, bestehend in solid gearbeiteten Gegenständen für den häuslichen Gebrauch, **Kaffeemühlen, Bügeleisen** etc., **Werkzeuge** für Schreiner, Dreher etc., sowie auch eine Anzahl engl. **Schraubenschlüssel, Schneidkluppen, Bohrrätschen** etc.

Leop. Schmidt, Zeugschmied,
Erbprinzenstraße Nr. 13.

Winter-Schuhe und Stiefel

in Filz, Tuch, Lizen und Salband

empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth,
Nachfolger von C. H. Korn.

3.2. Vom 1. November an halte ich einen guten, kräftigen Mittagstisch à 18 fr., sowie aufwärts bis zu 36 fr. à Person.

Es kann zu jeder Tageszeit gespeist und außer dem Hause alle Arten kalte und warme Fleischspeisen und Pasteten bestellt werden.

W. Bauer, Ludwigsplatz Nr. 55.

Moninger's Sommerbierkeller.

Heute, Samstag den 28. Oktober,

Großes National-Concert

der zum Erstenmal hier anwesenden **Tyroler-Alpen-Sängergesellschaft** Geschwister **Wink**, auf ihrer Durchreise von Rußland, Norwegen, Schweden und Dänemark, woselbst sie mit vielem Beifall an mehreren Fürstlichen Höfen aufgetreten sind. Wir empfehlen uns dem geehrten Publikum und machen darauf aufmerksam, daß wir mit unsern gemüthlichen Jodelliedern die Herrschaften recht lustig aufmuntern.

Wir werden die Ehre haben vorzutragen: Jodel-Quartette, komische Terzette, Duette, Solo's, sowie den berühmten Niesenjodeler, gesungen von Seppel Wink, Solo für Mundharmonika und Alp-Eitber.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Scherz und Ernst,

Walzer für das Pianoforte, componirt von **F. G.**

Preis 45 Fr.

Wie die früheren Tänze desselben Componisten — Tonipolkamazurka — Meisenpolka etc. — sich des allgemeinsten Beifalls erfreuten, wird auch dieser Walzer bald zu den beliebtesten gehören.

Verlag der **A. Bielefeld'schen** Musikhandlung.

Mit einer literarischen Beilage der **Th. Ulrici'schen** Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Ebr. Fr. Müller'schen** Postbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Okt. IV. Quart. 118. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn **Beauval** statt der angekündigten Vorstellung „Der Jeener“: **Zampa**, oder: **Die Marmorbraut**. Romantische Oper in 3 Aufzügen. Nach dem Französischen von Carl Blum. Musik von Herold.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nachts 10 Uhr 30 Minuten nach **Pforzheim**.
Dienstag den 31. Okt. IV. Quart. 119. Abonnementsvorstellung. **So machen's Alle**. Komische Oper in 2 Akten von Mozart.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 50 vom 25. Oktober 1865.

(Schluß von Seite 1739.)

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Wiederbesetzung des Notariatsdistrikts Krogingen, Amtsgerichts Staufen, betreffend.

Die Wiederbesetzung des Notariatsdistrikts Freiburg III, betreffend.

Die Wiederbesetzung des Notariatsdistrikts Wiesloch II, betreffend.

Die Wiederbesetzung des Notariatsdistrikts Breisach II, betreffend.

Die Namensänderung des **Sebastian Albert** betr.

Die Namensänderung des **Emil Cohen** betreffend.

Verordnung,

Den Verkauf von Arzneimitteln betreffend.

Die Verlegung der Taubstummenanstalt betreffend.

Die Generalagentur für die schlesische Feuerversicherungs-gesellschaft betreffend.

Die Staatsprüfung im Rechtsfache für das Jahr 1865 betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Dem Herrn **Eugen Sängen** in Köln für die von ihm erfundene Vorrichtung zum mechanischen Entleeren der Rühröfen bei den Apparaten zur Wiederbelebung der Knochenkohle.

Den Herren **Cigarrenfabrikanten Wilhelm Fr. Benz** und **Mechanicus J. Seeger** in Stuttgart für die von ihnen erfundene durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Verbesserung der Cigarrenwickelmaschine.

Die Eröffnung von Telegraphenstationen betreffend.

Die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterianlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Dienstverordnungen.

Der Notariatsdistrikt **Billingen II**.

Der Notariatsdistrikt **Hagsfeld**, Amtsgerichts Karlsruhe.

Der Notariatsdistrikt **Werbach**, Amtsgerichts Tauberbischofsheim.

Todesfall.

Gestorben ist:
am 24. September d. J. der pensionirte Revisor **Bartholmes** hier.

Gottesdienst — 29. Oktober 1865.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger **Doll**.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. **Längin**.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpf. **Helbing**.

Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. **Simmermann**.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonprediger **Stuckenmeyer**.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer **Stimmermann**.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath **Roth**.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Prediger **Külmann**.